



HESSISCHER LANDTAG

28. 03. 2017

Plenum

Antrag

der Abg. Lotz, Gremmels, Löber, Müller (Schwalmstadt), Schmitt, Siebel, Warnecke (SPD) und Fraktion

betreffend Reduzierung der Waschbären-Population in Hessen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, über ihre Erkenntnisse zur Ausbreitung des Waschbären in Hessen und die wildbiologischen Ursachen für die Ausbreitung zu berichten.
2. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, das Jagdrecht dahin gehend zu ändern, die Erlegung des Waschbären ohne Einschränkungen zuzulassen. Die Schonzeiten sind dementsprechend - unter Berücksichtigung des Elterntierschutzes - zur Reduzierung der Waschbären-Population aufzuheben.
3. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft zu prüfen, ob innovative Maßnahmen zur Verringerung der Waschbären-population entwickelt werden können, welche kurzfristigen Präventionsmaßnahmen zur weiteren Ausbreitung des Waschbären ergriffen werden können und in welcher Form eine Sensibilisierung der Bevölkerung zum Selbstschutz vor wirtschaftlichen Schäden, verursacht durch Waschbären, erfolgen kann.

Begründung:

Der Waschbär wurde erst kürzlich von der EU-Kommission auf eine Liste invasiver Arten aufgenommen und soll somit europaweit zurückgedrängt werden. Neben der negativen Beeinflussung heimischer Artenvielfalt verursacht der Kleinbär Schäden in Siedlungs- und Gartenanlagen. Besonders in Nordhessen richtet der Waschbär großen Schaden an. In der Natur gibt es dabei nahezu keine Faktoren, die eine weitere Ausbreitung ernsthaft stoppen könnten. Die mit der neuen Jagdverordnung eingeführten Schonzeiten in den Frühjahrs- und Sommermonaten konterkarieren die Bemühungen, eine weitere Ausbreitung des Waschbären einzudämmen und damit den Empfehlungen der EU-Kommission nachzukommen.

Wiesbaden, 28. März 2017

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Lotz
Gremmels
Löber
Müller (Schwalmstadt)
Schmitt
Siebel
Warnecke**